



Leitungskonzept des Kindergartens

Sport Kids Club München

Leopoldstraße 173

80804 München

Träger: SKCM Kindergarten GmbH

Stand: Juni 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung

2. Leitungsprofil

2.1. Beschreibung des IST Zustands

2.2. Aufgaben einer Leitung im Sport Kids Club München

3. Gewünschter Soll Zustand

3.1. Persönliche Auseinandersetzung mit der Rolle als Kitaleitung

3.1.1. Ziele

3.1.2. Stärken und Schwächen

3.1.3. Inneres Gleichgewicht

3.1.4. Persönliche Weiterentwicklung

3.1.5. Stellung im Team

3.1.6. Zusammenarbeit mit der Stellvertretung

3.1.7. Zusammenarbeit mit dem Träger

3.2. Bezug auf die Leitungstätigkeit

3.2.1. Informationsweitergabe und Austausch

3.2.2. Führung und Delegation

3.2.3. Pädagogische Anleitung

3.2.4. Controlling

3.2.5. Teamführung

3.2.6. Bezug zum pädagogischen Gruppenalltag

3.2.7. Elternarbeit

3.2.8. Büro und Verwaltungsarbeit

3.3. Bezug auf die Einrichtung

3.3.1. Trägeraufgaben

3.3.1.1. Gewünschte Leitungsqualifikation

3.3.1.2. Aufgabenaufteilung

3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit

4. Maßnahmen zur Entlastung der Kitaleitung

4.1. Beschreibung der Maßnahmen sowie die Auswirkungen

4.1.1. Fort- & Weiterbildung

4.1.2. EDV bzw. Technische Ausstattung

4.1.3. Klare Aufgabenverteilung

4.1.4. Stellvertretende Leitung

- 4.1.5. Maßnahmen zur Stressregulierung
- 4.1.6. Finanzieller Spielraum für Teambuilding
- 4.1.7. Gruppenübergreifendes Arbeiten

5. Zeitlich gewünschtes Kontingent für alle anfallenden Aufgaben (Tabelle mit Stunden sowie Unterstützung durch Träger oder andere Hilfen)

6. Schlusswort

1. Einleitung

Die Aufgabenbereiche einer pädagogischen Leitung im Kindergarten sind vielfältig, komplex und herausfordernd. Sowohl auf persönlicher, pädagogischer als auch organisatorischer Ebene ist ein hohes Maß an Flexibilität gefragt, um sich auf unterschiedliche Menschen und Situationen einzustellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Leitung gehört es, die Anliegen des Teams wahrzunehmen, ihre Interessen gegenüber dem Träger und den Eltern zu vertreten sowie die Anforderungen des Trägers zu erkennen und – im Rahmen der Möglichkeiten – umzusetzen. Gleichzeitig ist die Leitung eine wichtige Ansprechperson für die Eltern bei unterschiedlichsten Anliegen.

Die unterschiedlichen Interessen von Träger, Team und Familien in Einklang zu bringen und für ein konstruktives Miteinander zu sorgen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Leitungsarbeit. Dies kann mitunter zu Ziel- oder Interessenkonflikten führen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl, Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.

Um die vielfältigen Aufgaben professionell und nachhaltig erfüllen zu können, ist ein klar strukturierter Handlungsrahmen sowie die kontinuierliche Unterstützung durch den Träger unerlässlich.

Im Folgenden werden der derzeitige Ist-Zustand, der angestrebte Soll-Zustand sowie konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung dargestellt. Die aktive Auseinandersetzung mit den Anforderungen an die pädagogische Leitung soll dabei helfen, die täglichen Herausforderungen besser zu bewältigen.

2. Leitungsprofil

2.1. Beschreibung des IST Zustands

Die Kindertagesstätte Sport Kids Club München Leopoldstraße 173 wurde im Herbst 2021 in privater Trägerschaft eröffnet. Der Träger ist die SKCM Kindergarten GmbH mit Sitz in München. Die Einrichtung befindet sich in einem Wohngebiet angrenzend zur Eisenacher Straße Ecke Leopoldstraße. Die nahen gelegenen Spielplätze, Grünanlagen und ein kleiner See bieten ausreichend Möglichkeiten, mit den Kindern die Natur zu erleben. In unmittelbarer

In der Nähe liegt die Grundschule an der Simmernstraße. Es gibt gute Möglichkeiten mit den Kindern alltägliche Erledigungen und Spaziergänge zu unternehmen, wie z.B. den Wochenmarkt am Schwabinger Tor, einen Lebensmittelladen in der Nähe der Einrichtung oder die Stadtbibliothek in Schwabing. Wir heißen Kinder aus allen Nationen und Religionen in unserer Einrichtung willkommen, und achten bei der Aufnahme der Kinder auf eine ausgeglichene.

Durch die zentrale Lage der Einrichtung in Schwabing Mitte, ist es möglich, mit den Kindern alltägliche Erledigungen und Spaziergänge zu unternehmen.

In den Einrichtungen der SKCM Kindergarten GmbH sind Familien und deren Kinder aus allen Nationen und Religionen willkommen. Bei der Zusammensetzung der Gruppe und der Aufnahme neuer Kinder wird auf ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis sowie auf eine ausgeglichene Altersstruktur geachtet. Es werden Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut.

Die alltägliche pädagogische Arbeit mit den Kindern findet in deutscher Sprache statt. Viele der Kinder, welche den Sport Kids Club München besuchen, stammen aus der direkten Umgebung der Einrichtung. Der regelmäßige und gute Kontakt zu unserer Elternschaft wird durch tägliche kurze Gespräche gewährleistet.

Im Kindergarten Sport Kids Club München Leopoldstraße arbeiten eine pädagogische Leitung, eine pädagogische Fachkraft, eine pädagogische Hilfskraft sowie ein staatlich anerkannter Kinderpfleger*in – alle in Vollzeit beschäftigt.

Die pädagogische Leitung der SKCM GmbH ist neben dem Standort in der Leopoldstraße auch für die beiden weiteren Einrichtungen des Trägers in der Destouchesstraße und in der Clemensstraße verantwortlich. Alle Standorte befinden sich im selben Stadtteil und sind gut und schnell erreichbar. Die Leitungsaufgaben werden eigenverantwortlich organisiert, etwa 80 % der Arbeitszeit entfallen auf Leitungsaufgaben.

2.2. Aufgaben einer Leitung im Sport Kids Club München

Pädagogische und konzeptionelle Verantwortung:

- Sicherstellung der Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption gemäß aktuellen Bildungsplänen und -richtlinien.
- Entwicklung und Implementierung innovativer pädagogischer Ansätze.
- Förderung der Partizipation von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden.
- Regelmäßige Evaluierung der pädagogischen Arbeit und Ableitung von Optimierungsmaßnahmen.
- Kooperation mit externen Fachstellen zur Unterstützung der Bildungsarbeit.
- Planung, Erstellung, Absprache und Veröffentlichung der Jahresplanung.

Personalführung und -entwicklung:

- Fachliche und organisatorische Leitung der Teams in allen drei Einrichtungen.
- Sicherstellung einer wertschätzenden und motivierenden Teamkultur.
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen und Teamentwicklungsmaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Träger.
- Begleitung und Förderung der pädagogischen Fachkräfte durch Fort- und Weiterbildungsangebote.
- Unterstützung bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitender.
- Sicherstellung der Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorgaben.
- Beratende Funktion für alle Mitarbeiterinnen, Wahrnehmung der Fürsorgepflicht.

Organisation und Verwaltung:

- Planung und Sicherstellung des täglichen Betriebsablaufs.
- Kontrolle der Erstellten Dienstplänen und Personaleinsatzplanung.
- Überwachung der Einhaltung von Hygienestandards und Sicherheitsrichtlinien.
- Organisation und Begleitung von Veranstaltungen, Festen und Elternabenden.
- Weiterleitung von Investitionsbedarfs an die Trägerschaft.

Elternarbeit und Öffentlichkeitsarbeit:

- Förderung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Organisation und Durchführung von Elternabenden, Gesprächen und Beratungen.
- Entwicklung von Konzepten zur Elternarbeit und -partizipation.
- Koordination der Repräsentation der Kindergärten nach außen.
- Zusammenarbeit mit kommunalen und sozialen Einrichtungen sowie Behörden.
- Planung, Durchführung und Auswertung von Elternbefragungen.

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung:

- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -steigerung.
- Dokumentation und Evaluation der pädagogischen Arbeit.
- Implementierung von Konzepten zur Inklusion und Förderung der Vielfalt.
- Festlegung und Implementierung von qualitätssichernden Vorgängen und Abläufen.
- Planung, Vorbereitung und Leitung der pädagogischen Tage.

Zusammenarbeit mit dem Träger:

- Gemeinsame Planung bei Grundsatzfragen.
- Einbeziehung bei besonderen Vorkommnissen.
- Teilnahme an Dienstbesprechungen von Träger und Leitungen.
- Gemeinsame Personalentscheidungen.
- Wirtschaftliches Arbeiten im Sinne des Trägers.
- Interesse zeigen für notwendige Strukturen über die pädagogische Arbeit hinaus.

Anforderungen an die Stelle

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer pädagogischen Leitung oder ähnlicher Position.
- Fundierte Kenntnisse des Bildungs- und Erziehungsplans sowie gesetzliche Vorgaben (z. B. KiTaG, SGB VIII).
- Erfahrung in Personalführung und Teammanagement.
- Sicherer Umgang mit Verwaltungs- und Organisationsaufgaben

Persönliche Kompetenzen:

- Führungskompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.
- Empathie und wertschätzender Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden.

- Organisationsgeschick und lösungsorientiertes Denken.
- Belastbarkeit und Flexibilität.
- Fähigkeit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Rahmenbedingungen:

- Arbeitsort: Zwei Kindertageseinrichtungen des Trägers.
- Beschäftigungsumfang: Vollzeit.
- Vergütung: Nach individueller Vereinbarung.
- Zusammenarbeit mit: Träger, Fachberatungen, Elternvertretungen, Ämtern und Behörden.

3. Gewünschter Soll Zustand

3.1. Persönliche Auseinandersetzung mit der Rolle als Kitaleitung

3.1.1.

Ziele

Das zentrale Ziel der pädagogischen Leitung besteht darin, die Kindergärten mit großer Verantwortung, fachlicher Kompetenz und Weitsicht zu führen. Dabei steht insbesondere die Beziehungsarbeit im Fokus. Durch den gezielten Aufbau und die nachhaltige Pflege vertrauensvoller Beziehungen sollen die Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden bestmöglich erkannt, verstanden und berücksichtigt werden. Ein respektvoller und wertschätzender Umgang bildet die Grundlage für ein positives, produktives und engagiertes Arbeitsklima.

Die Leitung sorgt durch eine klare, transparente und empathische Führung für einen strukturierten Rahmen, der Sicherheit bietet und gleichzeitig Raum für individuelle Entfaltung ermöglicht. Ziel ist es, alle Beteiligten aktiv einzubeziehen und eine Umgebung zu schaffen, in der sich Kinder bestmöglich entwickeln können, Mitarbeitende motiviert und zufrieden arbeiten und Eltern sich als gleichberechtigte Partner wahrnehmen.

3.1.2. Umgang mit Stärken und Schwächen

Jeder Mensch bringt Stärken und Schwächen mit – sie sind wesentlicher Bestandteil der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Entscheidend ist ein reflektierter und bewusster Umgang mit den eigenen Ressourcen. Eine offene Haltung gegenüber Herausforderungen sowie die Bereitschaft, Unterstützung anzunehmen, fördern eine realistische Selbsteinschätzung und beugen Überforderung vor.

Die Leitung übernimmt dabei eine Vorbildfunktion, indem sie Fehler offen zugibt und eine wertschätzende Fehlerkultur etabliert. So entsteht ein Arbeitsklima, in dem Teammitglieder konstruktiv mit Kritik umgehen und sich kontinuierlich weiterentwickeln können.

3.1.3.

Inneres

Gleichgewicht

Eine gesunde Selbstfürsorge ist grundlegend für eine verantwortungsvolle Leitungsrolle. Gerade

in einem kleinen, familiären Träger kann die emotionale Bindung an die Einrichtung besonders stark sein.

Während ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein unerlässlich ist, erfordert nachhaltige Führungsarbeit ebenso die Fähigkeit, bewusste Grenzen zu setzen. Ein gesunder Abstand zur Arbeit ermöglicht es, Erholungsphasen im Privatleben effektiv zu nutzen und so langfristig körperlich und geistig ausgeglichen zu bleiben.

Nur wer gut für sich selbst sorgt, kann mit Energie, Klarheit und Motivation für das Team und die Kinder da sein.

3.1.4. Persönliche Weiterentwicklung

Eine engagierte pädagogische Leitung zeichnet sich durch Offenheit für persönliches und berufliches Wachstum aus. Kontinuierliches Lernen sowie die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sind essentiell für die nachhaltige Weiterentwicklung der Einrichtung.

Ein konstruktiver Austausch zwischen Träger und Leitung bildet die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen im Kindergarten. Durch regelmäßige Reflexion, gezielte Fortbildungen und Mut zur Veränderung kann die Qualität der pädagogischen Arbeit dauerhaft gesichert und weiter optimiert werden.

3.1.5. Stellung im Team

Der Sport Kids Club München pflegt ein familiäres, wertschätzendes Arbeitsklima mit einer bewusst flach gehaltenen Hierarchiestruktur. Dennoch ist es von zentraler Bedeutung, dass die Leitung ihre Rolle als Führungskraft klar und aktiv gestaltet.

Respekt und Anerkennung entstehen durch authentisches Vorbildverhalten, sichtbares Engagement und eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team. Eine Leitung, die Verantwortung übernimmt, sich nicht vor Aufgaben scheut und aktiv am Alltag teilnimmt, stärkt die Motivation, das Vertrauen und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden.

Im Gegensatz dazu verliert eine Führungskraft, die sich auf ihrer Position ausruht oder diese ausnutzt, rasch an Glaubwürdigkeit und Akzeptanz. Eine authentische, kooperative und mitarbeitende Leitung bildet das Fundament für ein starkes Team und ein positives, produktives Arbeitsumfeld.

3.1.6. Zusammenarbeit mit der Stellvertretung

Eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung beruht auf klar

definierter Aufgabenverteilung, regelmäßigem Austausch sowie gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung.

Die Leitung sollte der Stellvertretung gezielt Raum für eigenverantwortliches Handeln geben und ihre fachliche Meinung aktiv einbeziehen. Eine offene und transparente Kommunikation schafft die Basis, um Herausforderungen gemeinsam zu reflektieren und lösungsorientiert zu bewältigen.

Die stellvertretende Leitung wird somit nicht nur entlastend tätig, sondern gestaltet die Entwicklung der Einrichtung aktiv mit – im Sinne einer partnerschaftlichen und zukunftsorientierten Führungskultur.

3.1.7. Zusammenarbeit mit dem Träger

Die Leitung hat mit Jasmin Amraya eine feste und verlässliche Ansprechperson für alle Träger relevanten Angelegenheiten. Die Zusammenarbeit mit dem Träger ist partnerschaftlich, wertschätzend und geprägt von regelmäßigen, offenem Austausch. So wird die Leitung aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden und kann die pädagogische und organisatorische Ausrichtung der Einrichtung maßgeblich mitgestalten.

Um diesen Gestaltungsprozess wirkungsvoll zu begleiten, ist es essentiell, eigene Ideen, Einschätzungen und Anliegen klar und konstruktiv zu kommunizieren. Ein transparenter und kritischer Dialog fördert tragfähige, praxisnahe Lösungen und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung des pädagogischen Alltags.

3.2. Bezug auf die Leitungstätigkeit

3.2.1. Informationsweitergabe und Austausch

Ein kontinuierlicher und transparenter Informationsfluss ist entscheidend für eine effektive Zusammenarbeit im Team.

Allgemeine Mitteilungen, die zeitnah weitergegeben werden müssen, erfolgen über die WhatsApp-Gruppe.

Personenbezogene oder sensible Informationen hingegen sollten im direkten Gespräch übermittelt werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

Regelmäßige Teambesprechungen dienen zusätzlich dem Austausch von Informationen sowie der gemeinsamen Reflexion und Planung pädagogischer Themen.

So wird eine offene, klare und zielgerichtete Kommunikation innerhalb des Teams sichergestellt.

3.2.2. Führung und Delegation

Führung muss klar, transparent und verlässlich sein. Nur so kann dem Team ein stabiler Rahmen geboten werden, an dem sich alle orientieren können.

Von der Leitung wird erwartet, Aufgaben sinnvoll und situationsgerecht an Teammitglieder zu delegieren.

Dies schafft nicht nur Freiräume für Leitungsbezogene Aufgaben, sondern fördert auch die Eigenverantwortung und Motivation der Mitarbeitenden durch gezielte Beteiligung und Verantwortungsübernahme.

3.2.3. Pädagogische Anleitung

Die Leitung begleitet und unterstützt die pädagogische Arbeit aller Teammitglieder, wann immer es notwendig ist.

Dabei ist ein sensibles Gespür für individuelle Situationen unerlässlich. In der Regel erfolgt dieser Austausch im Rahmen eines professionellen pädagogischen Dialogs.

In schwerwiegenden Fällen ist es Aufgabe der Leitung, die pädagogischen Grundhaltungen und Werte des Kindergartens klar, respektvoll und konsequent zu vertreten.

Um eine wirksame Anleitung zu ermöglichen, sollte allen Mitarbeitenden ein regelmäßiger, vertrauensvoller Austausch mit der Leitung offenstehen.

Dabei erwarten wir ein offenes Ohr, Wertschätzung und eine einfühlsame, lösungsorientierte Kommunikation.

3.2.4. Controlling

Regelmäßige Mitarbeitergespräche bilden eine wichtige Grundlage dafür, dass die Leitung ein fundiertes Bild über aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse im Team machen kann.

Ergänzend dazu wird erwartet, dass die Leitung einmal jährlich – oder bei Bedarf – einen anonymen Mitarbeiterfragebogen zur Verfügung stellt, um zusätzliche Einblicke zu gewinnen.

Die Anonymität der Befragung soll insbesondere auch stilleren Teammitgliedern ermöglichen, offen und ehrlich Rückmeldungen zu geben und ihre Perspektiven einzubringen.

3.2.5. Teamführung

Eine gute Teamführung erfordert regelmäßige Zeiten für den Austausch im Team sowie eine klare und transparente Kommunikation.

Wie bereits zuvor erwähnt, ist es wichtig, das eigene Handeln nachvollziehbar zu gestalten.

Das Team sollte – soweit möglich – in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dadurch entsteht ein Gefühl der Verantwortung und Zugehörigkeit bei allen Beteiligten.

Es gibt jedoch auch Entscheidungen, die ausschließlich von der Leitung oder dem Träger getroffen werden.

In solchen Fällen ist es wichtig, klare Grenzen zu setzen und dem Team die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche offen zu kommunizieren.

3.2.6. Bezug zum pädagogischen Gruppenalltag

Wir erwarten, dass sich die Leitung aktiv am pädagogischen Gruppenalltag beteiligt.

Um fundierte pädagogische Entscheidungen treffen zu können, ist es unerlässlich, den direkten Bezug zur pädagogischen Praxis nicht zu verlieren.

Gleichzeitig sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass eine Leitungsfunktion nicht zwingend mit der Verantwortung für eine feste Stammgruppe verbunden sein muss.

Es kann sinnvoll sein, in der Rolle einer gruppenübergreifenden Springkraft tätig zu sein, um in allen Gruppen mitwirken zu können.

Dies ermöglicht es der Leitung, die Bedürfnisse und Anliegen des Teams besser nachzuvollziehen und gemeinsam aktiv an Lösungen zu arbeiten.

3.2.7. Elternarbeit

Als privater Kindergarten ist es unser Anspruch, den Eltern eine qualitativ hochwertige Dienstleistung anzubieten.

Von der Leitung erwarten wir einen empathischen, respektvollen und freundlichen Umgang mit allen Eltern.

Ebenso wichtig ist es, den Eltern durch eine professionelle, authentische und konsequente pädagogische Haltung Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln.

3.2.8. Büro und Verwaltungsarbeit

Im Kindergarten Sport Kids Club München fallen für die Leitung verschiedene Verwaltungstechnische Aufgaben an. Dazu gehören unter anderem das Abschließen und Erfassen neuer Verträge sowie die Bearbeitung von Kündigungen.

Darüber hinaus ist es wichtig, regelmäßig den Belegungsplan zu überprüfen und je nach Bedarf neue Kinder aufzunehmen.

Die Personalverwaltung übernimmt in Abstimmung mit der Leitung die Pflege der Personalakten und die Personalbuchhaltung, die einmal monatlich für den Steuerberater vorbereitet wird.

Zu den weiteren Aufgaben zählen das Erstellen von Elternbriefen, Dienstplänen, die Urlaubsplanung und weitere administrative Tätigkeiten.

3.3. Bezug auf die Einrichtung

3.3.1. Trägeraufgaben

3.3.1.1. Gewünschte Leitungsqualifikation

Die Leitung sollte fundierte Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen besitzen und sich kontinuierlich fachlich weiterentwickeln.

Organisationstalent sowie ausgeprägte Fähigkeiten zur Problemlösung sind unerlässlich.

Die Leitung muss in der Lage sein, eigenständig zu arbeiten und dabei stets im Sinne des Trägers zu handeln.

Dafür ist es wichtig, professionell aufzutreten und sich seiner Verantwortung jederzeit bewusst zu sein.

3.3.1.2. Aufgabenaufteilung

Die Aufgaben sollten klar verteilt werden.

Die Leitung sollte alle Aufgaben kennen, muss jedoch nicht zwangsläufig alle eigenständig übernehmen.

Die Verantwortlichkeiten werden zwischen Leitung, Stellvertretung und Träger entsprechend aufgeteilt.

3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit

Es ist wichtig, dass die Leitung den Träger, die Einrichtung und das pädagogische Konzept voll unterstützt und dieses nach außen hin überzeugend repräsentiert.

Insbesondere durch Besichtigungen kann die Einrichtung wirkungsvoll präsentiert werden.

Auch bei externen Veranstaltungen ist es für uns von großer Bedeutung, dass der Leitung bewusst ist, welche Rolle die Öffentlichkeitsarbeit für den Träger spielt.

4. Maßnahmen zur Entlastung der Kitaleitung

4.1. Beschreibung der Maßnahmen sowie die Auswirkungen

4.1.1. Fort- & Weiterbildung

Jede Leitung sollte eine Weiterbildung zur professionellen Kindergartenleitung absolvieren.

Solche Fortbildungen werden von verschiedenen Anbietern angeboten.

Sie vermitteln der Leitung Sicherheit und unterstützen sie dabei, professioneller zu handeln.

Mit mehr Sicherheit im Handeln lassen sich Herausforderungen leichter bewältigen und Stress reduzieren.

4.1.2. EDV bzw. Technische Ausstattung

Der Leitung wird ein Diensthandy sowie ein Dienstlaptop zur Verfügung gestellt.

Durch diese technische Ausstattung kann die Leitung flexibler arbeiten und zeitnah E-Mails sowie Anrufe beantworten.

So sammeln sich weniger Aufgaben an, und die Bürozeiten können effizienter genutzt werden.

4.1.3. Klare Aufgabenverteilung

Die Aufgaben werden gemeinsam erarbeitet und anschließend in Absprache mit der Leitung und der Stellvertretung sinnvoll verteilt.

So ist sich jede*r über den eigenen Aufgabenbereich bewusst und kann darauf vertrauen, dass alle anfallenden Aufgaben erledigt werden.

Durch die gezielte Verteilung der Aufgaben kann der Leitung etwa 20 % ihres bisherigen Aufgabenbereichs abgenommen werden.

4.1.4. Stellvertretende Leitung

Die stellvertretende Leitung unterstützt die Leitung in ihren Aufgaben und vertritt sie bei Abwesenheit.

Sie arbeitet eng mit der Leitung zusammen, um einen reibungslosen Ablauf im Kindergarten sicherzustellen.

Zudem übernimmt sie eigenverantwortlich bestimmte Aufgabenbereiche und unterstützt die Teamführung.

Auch die Kommunikation mit Eltern und die Mitwirkung bei der Umsetzung des pädagogischen Konzepts gehören zu ihren Aufgaben.

4.1.5. Maßnahmen zur Stressregulierung

Das Wochenende sowie die Abende ab 17:30 Uhr sind, sofern keine außerordentlichen Ereignisse vorliegen, Freizeit.

Darüber hinaus bieten wir der Leitung und dem Team nach Möglichkeit in regelmäßigen Abständen Yogastunden an.

Diese sollen der Stressregulierung und der Förderung der Gesundheit dienen.

4.1.6. Finanzieller Spielraum für Teambuilding

Jährlich finden Teamevents statt, um die Zusammenarbeit und das Miteinander im Team zu stärken.

Gemeinsamer Spaß fördert ein angenehmes Arbeitsklima.

Dieser positive Effekt erleichtert es der Leitung, gemeinsam mit dem Team den Arbeitsalltag erfolgreich zu bewältigen.

4.1.7. Gruppenübergreifendes Arbeiten

Unsere Leitung im Sport Kids Club München wird vorübergehend gruppenübergreifend in allen drei Einrichtungen tätig sein.

So erhält sie einen besseren Einblick in die Gruppen und kann entsprechend leichter Lösungen für Probleme finden und zeitnah handeln.

Gleichzeitig wird der Leitung der Druck genommen, die Verantwortung für das Büro und ihre eigene Gruppe gleichzeitig zu tragen.

Dadurch kann sie sich besser auf ihre Rolle als Leitung konzentrieren.

5. Zeitlich gewünschtes Kontingent für alle anfallenden Aufgaben (Tabelle mit Stunden sowie Unterstützung durch Träger oder andere Hilfen)

Aufgabenbereich	Wöchentliche Stundenzahl (ca.)	Unterstützung durch
Pädagogische Leitung und Teamführung	9 Stunden	Träger , Stellvertretung, Team
Verwaltungsaufgaben & Büroorganisation	7 Stunden	Träger, Verwaltungskraft
Elternkommunikation & -gespräche	4 Stunden	Team, ggf. Träger
Gruppendienste / pädagogischer Alltag	8 Stunden	Team
Konzeptarbeit & Weiterentwicklung	3 Stunden	Leitungsteam, externe Fachkräfte
Fortbildungen / Supervision	2.5 Stunden	Träger
Teambesprechungen & Gremienarbeit	2.5 Stunden	Stellvertretung
Gesamtkontingent pro Woche: ca. 36 Stunden		

6. Schlusswort

Abschließend lässt sich sagen, dass die Rolle der Kindergartenleitung ein äußerst anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum umfasst – von pädagogischer Anleitung und Teamführung über Elternkommunikation bis hin zu Verwaltungsaufgaben.

Unsere bisherige Vorgehensweise hat sich in vielen Bereichen bewährt und bildet eine solide Grundlage für eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit.

Dennoch sehen wir kontinuierliche Weiterentwicklung als zentralen Bestandteil unserer Arbeit.

Insbesondere die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden möchten wir fortlaufend verbessern, um ein motivierendes, gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Die oben genannten Maßnahmen zielen daher darauf ab, die Leitung nachhaltig zu entlasten, ihre Rolle zu stärken und gleichzeitig Raum für strategisches Denken und langfristige Weiterentwicklung zu schaffen.

Mit diesem Konzept blicken wir zuversichtlich in die Zukunft – im Sinne einer professionellen, menschlich starken und zukunftsorientierten Leitungskultur.